

## **Frankfurter Netzwerk BioFrankfurt wächst: Deutscher Olympischer Sportbund und WWF Deutschland neu im Verbund**

**Frankfurt/Main, 7. Juli 2015 – Das Frankfurter Netzwerk für Biodiversität BioFrankfurt wächst weiter: Seit Februar 2015 ist der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) Mitglied im Netzwerk. Ende Juni 2015 wurde nun die Naturschutzorganisation WWF Deutschland in den Verein aufgenommen. In dem gemeinnützigen Verein setzen sich die Stadt Frankfurt am Main und führende Einrichtungen der Region Rhein-Main aus den Bereichen Forschung, Bildung und Naturschutz gemeinsam für die Erhaltung und eine nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt ein. Gemeinsam wollen sie die Öffentlichkeit über die Bedeutung der Biodiversität informieren. Insgesamt wird der Verein von derzeit 14 Institutionen getragen.**

Frankfurt ist ein zentraler Standort für Biodiversitätsforschung sowie Sitz bedeutsamer Naturschutzorganisationen. Weiter sind in Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet traditionsreiche Akteure der Natur- und Umweltbildung beheimatet. Als außerschulische Lernorte vermitteln Zoologische und Botanische Gärten sowie das Naturmuseum praxisnah Wissen über die Zusammenhänge in der Natur und die Bedeutung der biologischen Vielfalt. Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) als die Dachorganisation des deutschen Sports und der WWF Deutschland reihen sich hier ein.

„Forschung, Naturschutz und Bewusstseinsbildung sind die drei bedeutenden Pfeiler, die die Arbeit von BioFrankfurt ausmachen. Wir freuen uns sehr über unsere neuen Mitglieder im Netzwerk. Der WWF ist eine bedeutende Naturschutzorganisation mit viel Expertise und Erfahrung im internationalen Naturschutz. Der DOSB hat die Möglichkeit, die Sportorganisationen und -aktiven für die biologische Vielfalt zu sensibilisieren. Dies ist wichtig, denn die Bedeutung der biologischen Vielfalt für die Menschheit ist in der Öffentlichkeit weiterhin noch zu wenig präsent.“, fasst Professor Dr. Bruno Streit zusammen.

Durch eine Spende auf das Konto mit der Nummer 200562428 bei der Frankfurter Sparkasse (IBAN DE03 5005 0201 0200 5624 28, BIC HELADEF1822) kann die Arbeit von BioFrankfurt e.V. langfristig unterstützt werden.

### **Ansprechpartner:**

BioFrankfurt-Geschäftsstelle

Stefanie Jung oder Prof. Dr. Bruno Streit (Sprecher BioFrankfurt)

Tel.: 069-7542 1545, E-Mail: [jung@biofrankfurt.de](mailto:jung@biofrankfurt.de), [streit@bio.uni-frankfurt.de](mailto:streit@bio.uni-frankfurt.de)

[www.biofrankfurt.de](http://www.biofrankfurt.de)

**Dem Verein gehören derzeit an:**

Stadt Frankfurt am Main mit Palmengarten, Umweltamt und Zoo Frankfurt  
(Dezernate "Umwelt und Gesundheit" sowie "Kultur und Wissenschaft")

Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB)

Goethe-Universität Frankfurt

Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz (HGON) e.V.

Hochschule Geisenheim University

Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung

Von Opel Hessische Zoostiftung (Opel-Zoo Kronberg)

WWF Deutschland

Zoologische Gesellschaft Frankfurt

Gesellschaft für Tropenökologie (gtö) e.V.

MainÄppelHaus Lohrberg Streuobstzentrum e.V.

Stadt Hanau (Umweltzentrum Hanau)

Tropica Verde e.V.

Vogelkundliche Beobachtungsstation Untermain e.V.